

APPENDIX I

COPY

G. J. Nr. 120 Stapo., SD., SS./KL. 2. 1. 1941 (U.S.A. 492)

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV C 2 Allg. Nr. 4865/40 g

Berlin, den 2. Januar 1941

Eing. Stempel:
Sta.-Pol.-Leit.
Düsseldorf
15. Jan. 1941

GEHEIM!

An

- a) das Reichssicherheitshauptamt (Verteiler B),
- b) alle Staatspolizeileit- und -stellen,
- c) alle Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD.

Nachrichtlich an

- d) alle Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
- e) den Inspekteur der Konzentrationslager (mit 15 Abdrucken für die Lagerkommandanten),
- f) die Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau und Prag.

Betrifft: Einstufung der Konzentrationslager.

Der Reichsfuehrer SS und Chef der Deutschen Polizei hat seine Zustimmung zu der Einteilung der Konzentrationslager in verschiedene Stufen, die der Persoenlichkeit des Haeftlings und dem Grad der Gefaehrung fuer den Staat Rechnung tragen, erteilt. Danach werden die Konzentrationslager in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe I: Fuer alle wenig belasteten und unbedingt besserungsfahigen Schutzhaeftlinge, ausserdem fuer Sonderfaelle und Einzelhaft, die Lager:

Dachau
Sachsenhausen und
Auschwitz I.

(Letzteres kommt auch zum Teil fuer Stufe II in Betracht.)

Stufe Ia: Fuer alle alten und bedingt arbeitsfahigen Schutzhaeftlinge, die noch im Heilkraeutergarten beschaeftigt werden koennen, das Lager:

Dachau.

Stufe II: Fuer schwerer belastete, jedoch noch erziehungs- und besserungsfahige Schutzhaeftlinge die Lager:

Buchenwald
Flossenbuerg
Neuengamme und
Auschwitz II.

Stufe III: Fuer schwer belastete, insbesondere auch gleichzeitig kriminell vorbestrafte und asoziale, d. h. kaum noch erziehbare Schutzhaeftlinge das Lager:

Mauthausen.

Ausgenommen von der Einweisung in die unter Ia angefuehrte Stufe sind alte und arbeitsunfahige Haeftlinge, bei denen eine Krankenbehandlung erforderlich ist, und die deshalb in der hierfuer vorgesehenen Abteilung des betreffenden Konzentrationslagers bleiben bzw. bei schwereren Faellen in die Krankenabteilung des Konzentrationslagers Sachsenhausen ueberfuehrt werden muessen.

Von einer Umgruppierung des Haeftlingsbestandes nach der neuen Stufeneinteilung innerhalb der Lager muess wegen der z. Z. laufenden Massnahmen zur Durchfuehrung des Haeftlingseinsatzes vorerst noch abgesehen werden. Neue Einweisungen werden dagegen kuenftig nach der Stufeneinteilung vorgenommen werden.

Ich ersuche daher, in Zukunft bei allen Antraegen auf Schutzhaftanordnung und Ueberfuehrung in ein Konzentrationslager unter Beruecksichtigung der Persoenlichkeit des Schutzhaeftlings und des Grades der Gefaehrung des Staates durch den Haeftling gleichzeitig Vorschlaege hinsichtlich der Lagerstufe zu machen.

Ich mache es dabei zur Pflicht, dass das gesamte politische und kriminelle Vorleben, Vorstrafenfuehrung seit der Machtuebernahme usw. zugrunde gelegt werden und insbesondere Antraege auf Ein-

weisung in die Stufe III in jedem Einzelfalle besonders eingehend begründet werden.

Dieser Erlass ist fuer die Kreis- und Ortspolizeibehoerden nicht bestimmt.

gez. HEYDRICH.

Source:

BEWEISDOKUMENTE

FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.

Herausgegeben von der Dienststelle des Generalinspektors

in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte (Hamburg, 15. Mai 1947).

TRANSLATION

G. J. Nr. 120 Stapo., SD., SS./KL. 2. 1. 1941 (U.S.A. 492)

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD
IV C 2 Allg. Nr. 4865/40 g

Berlin, 2. Jan. 1941

SECRET.

Stamp:
Sta.-Pol.-Leitst.
Duesseldorf
15. Jan. 1941

To

- a) the Reichssicherheitshauptamt (Distribution B),
- b) all Staatspolizeileit- and -stellen,
- c) all Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD.

For information to

- d) all Inspektore der Sicherheitspolizei und des SD,
- e) the Inspekteur der Konzentrationslager (with 15 Copies for the CC Commanders),
- f) the Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau and Prague.

Subject: Classification of Concentration Camps.

The "Reichsfuehrer SS und Chef der Deutschen Polizei" has given his consent to the classification of the Concentration Camps in different categories, according to the character of the prisoners and to the degree of non-patriotism. Therefore the Concentration Camps are classified in the following categories:

Category I: For all prisoners with minor sentences and corrigible, for special cases and solitary confinement, the Camps:

Dachau
Sachsenhausen and
Auschwitz I. (This also partly Category II.)

Category Ia: For aged prisoners, of limited work capacity employable in herb and vegetable gardens, Camp:

Dachau.

Category II: For prisoners with heavier sentences, but suitable for re-education and rehabilitation, the Camps:

Buchenwald
Flossenbuerg
Neuengamme and
Auschwitz II.

Category III: For prisoners under heavy sentence and having previous criminal convictions being therefore regarded as anti-social and incorrigible,

Camp: Mauthausen.

Excepted from classification in Category Ia are all prisoners old and unfit for work, who need medical treatment and who remain therefore in the wards of the respective Camp, assigned for this purpose, or who are to be transferred into the "Krankenabteilung" of CC Sachsenhausen because of serious illness.

No reclassification according to the new categories will be made of prisoners already in the Camps, due to manpower requirements. New entries, however, will be classified according to these categories.

pto.

I request therefore, that in future all nominees for "Schutzhaft" or Transfer into a Concentration Camp shall be provisionally classified according to character and degree of their non-patriotism.

It is imperative that the entire political and criminal history, record of previous convictions, conduct since the "Machtuebernahme" be taken into consideration and that recommendations for classification in Category III be substantiated.

This decree is not intended for county and local police offices.

signed: HEYDRICH.

Source:

BEWEISDOKUMENTE

FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.

Published by the Dienststelle des Generalinspektors

in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte. (Hamburg, 15th May 1947).

I.T.S. NOTE.

NATZWEILER was also a Category I camp but the new category, Nacht und Nebel, prisoners were confined there also.

Later developments apparently necessitated deviation from the given classifications. Prisoners assigned according to the regulation gradation plan were later transferred from one camp to another according to their working capabilities and also according to the manpower needs of the various economic enterprises allotted to the camps.

Appendices II, III and IV — see Maps.

APPENDIX V

COPY

G. J. Nr. 110 SS./KL. 30. 4. 1942 (U.S.A. 217)

Der Chef des SS-Wirtschafts-Verwaltungs-
hauptamtes Ch. Po./Ha. 2192/42g

Berlin, den 30. April 1942

Betr.:Eingliederung der Inspektion der Konzentrationslager
in das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt.

An den Reichsfuehrer SS.

Berlin-SW 11, Prinz-Albrecht-Str. 8

Reichsfuehrer!

Ich berichte Ihnen heute ueber die augenblickliche Lage der Konzentrationslager und ueber MaBnahmen welche ich getroffen habe, um Ihren Befehl vom 3. Maerz 1942 durchzufuehren:

I.

1. Bei Kriegsausbruch waren folgende Konzentrationslager vorhanden:

a) DACHAU	1939	4000, heute	8000	Haeflinge
b) SACHSENHAUSEN	1939	6500, heute	10000	Haeflinge
c) BUCHENWALD	1939	5300, heute	9000	Haeflinge
d) MAUTHAUSEN	1939	1500, heute	5500	Haeflinge
e) FLOSSENBUERG	1939	1600, heute	4700	Haeflinge
f) RAVENSBRUECK	1939	2500, heute	7500	Haeflinge.

2. In den Jahren 1940—42 wurden neun weitere Lager errichtet, und zwar:

a) AUSCHWITZ	f) LUBLIN
b) NEUENGAMME	g) NIEDERHAGEN
c) GUSEN	h) STUTTHOF
d) NATZWEILER	i) ARBEITSDORF.
e) GROSS-ROSEN	

3. Ausser diesen 15 Lagern, welche aufgaben- und arbeitsmaessig in der Zusammensetzung ihrer Kommandanturstaebe und ihres Schutzhaftlagerdienstes sich vollkommen mit der Organisation der alten Konzentrationslager decken, wurden folgende weitere Aufgaben erteilt:

- a) SS-Sonderlager HINZERT: Kommandanturstab und Wachmannschaft unterstehen mir. Das Schutzhaftlager untersteht dem Reichssicherheitshauptamt. Keine Betriebe, keine Arbeitsmoeglichkeit.
 - b) Jugendschutzlager MORINGEN: keine Betriebe,
 - c) Jugendschutzlager UCKERMARCK: in Bau,
 - d) Jugendschutzlager LITZMANNSTADT: in Planung.
4. In den letzten Wochen sind vom Reichssicherheitshauptamt und vom Kommandoamt der Waffen-SS fuer von diesen Dienststellen geplante Lager in RIGA, KIEW und BOBRUISK SS-Fuehrer angefordert worden. Ich halte es fuer richtig, wenn solche Plaene an das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt herangetragen werden, damit sie einheitlich von einer Stelle fuer SS und Polizei geplant und durchgefuehrt werden. So kann leicht ein Nebeneinander und daraus ein Durcheinander entstehen.

II.

1. Der Krieg hat eine sichtbare Strukturaenderung der Konzentrationslager gebracht und ihre Aufgaben hinsichtlich des Haeftlingeinsatzes grundlegend geaendert. Die Verwahrung von Haeftlingen nur aus Sicherheits-, erzieherischen oder vorbeugenden Gruenden allein steht nicht mehr im Vordergrund. Das Schwergewicht hat sich nach der wirtschaftlichen Seite hin verlagert. Die Mobilisierung aller Haeftlingsarbeitskraefte zunaechst fuer Kriegsaufgaben (Ruestungssteigerung) und spaeter fuer Friedensaufgaben schiebt sich immer mehr in den Vordergrund.
2. Aus dieser Erkenntnis ergeben sich notwendige Massnahmen, welche eine allmaehliche Ueberfuehrung der Konzentrationslager aus ihrer fruerehen einseitigen politischen Form in eine den wirtschaftlichen Aufgaben entsprechende Organisation erfordern.
3. Ich habe deshalb alle Fuehrer der fruerehen Inspektion der Konzentrationslager, alle Lagerkommandanten und alle Werkleiter am 23. und 24. 4. 1942 versammelt und ihnen persoendlich die neue Entwicklung dargelegt. Die wesentlichen Dinge, deren Durchfuehrung vordringlich ist, damit die Aufnahme ruestungsindustrieller Arbeiten keine Verzoegerung erleidet, habe ich in beiliegende Anordnung zusammengefasst.
4. Die Ueberfuehrung der Inspektion der Konzentrationslager in das Wirtschafts-Verwaltungshauptamt ist im besten Einvernehmen aller beteiligten Hauptaemter durchgefuehrt. Die Zusammenarbeit aller Dienststellen ist reibungslos, die Beseitigung des Nebeneinanders in den Konzentrationslagern wird allgemein als Ueberwindung der den Fortschritt hemmenden Fesseln begruesst.

Heil Hitler!

gez. Pohl
SS-Obergruppenfuehrer und General der
Waffen-SS.

Source:

BEWEISDOKUMENTE

FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.

Herausgegeben von der Dienststelle des Gederalinspektors
in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte (Hamburg, 15. Mai 1947).

COPY

zu G. J. Nr. 110 SS/KL. 30. 4. 1942 (U.S.A.217)

Der Chef des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes
Ch. Po./Ha.

Berlin, den 30. April 1942

Verteiler: an Chef Amtsgruppe D
an alle Lagerkommandanten
an alle Werkleiter
an alle W.-Aemter.

Befehl.

Die Anweisungen und Belehrungen, welche den Lagerkommandanten und Werkleitern in den Besprechungen am 24. und 25. 4. 42 erteilt worden sind, werden hiermit als Befehl verkuendet, der mit dem 1. Mai 1942 in Kraft tritt.

1. Die Fuehrung eines Konzentrationslagers und aller in seinem Organisationsbereich liegenden wirtschaftlichen Betriebe der Schutzstaffel liegt bei dem Lagerkommandanten. Er allein ist daher auch verantwortlich fuer die groesste Ergiebigkeit der wirtschaftlichen Betriebe.

pto.

2. Der Lagerkommandant bedient sich bei der Fuehrung der wirtschaftlichen Betriebe des Werkleiters. Der Werkleiter muß dem Lagerkommandanten melden, ob er bei der Durchfuehrung einer Anordnung des Lagerkommandanten Gefahren oder Nachteile betrieblicher oder wirtschaftlicher Art befuerchtet.
3. Diese Dienstpflicht macht den Werkleiter mitverantwortlich fuer betriebliche und wirtschaftliche Schaden und Mißerfolge.
4. Der Lagerkommandant allein ist verantwortlich fuer den Einsatz der Arbeitskraefte. Dieser Einsatz muss im wahrsten Sinne des Wortes erschoepfend sein, um ein Hoechstmass an Leistung zu erreichen. Die Zuteilung von Arbeiten erfolgt nur zentral durch den Chef der Amtsgruppe D. Die Lagerkommandanten selbst duerfen eigenmaechtig keine Arbeiten von dritter Seite annehmen, noch Verhandlungen hierueber fuehren.
5. Die Arbeitszeit ist an keine Grenzen gebunden. Ihre Dauer haengt von der betrieblichen Struktur des Lagers und von der Art der auszufuehrenden Arbeiten ab und wird vom Lagerkommandanten allein festgesetzt.
6. Alle Umstaende, welche die Arbeitszeit verkuerzen koennen (Mahlzeiten, Appelle u. a.) sind daher auf ein nicht mehr zu verdichtendes Mindestmass zu beschaenken. Zeitraubende Anmaersche und Mittagspausen nur zu Essenszwecken sind verboten.
7. Die Bewachung ist aus der hergebrachten starren Form zu loesen und mit Ruecksicht auf spaetere Friedensaufgaben allmaechlich beweglich zu gestalten. Reitende Posten, Einsatz von Wachhunden, fahrbare Wachtuerme und bewegliche Hindernisse sind zu entwickeln.
8. Die Durchfuehrung dieses Befehls stellt an jeden Lagerkommandanten erheblich hoehere Anforderungen als bisher. Weil kaum ein Lager dem anderen gleich ist, wird von gleichmachenden Vorschriften abgesehen. Dafuer wird die gesamte Initiative auf den Lagerkommandanten verlagert. Er muß klares fachliches Wissen in militaerischen und wirtschaftlichen Dingen verbinden mit kluger und weiser Fuehrung der Menschengruppen, die er zu einem hohen Leistungspotential zusammenfassen soll.

gez. Pohl

SS-Obergruppenfuehrer und General der Waffen-SS

F. d. R.: gez. Schiller
SS-Obersturmfuehrer und Adj.

Source:

BEWEISDOKUMENTE

FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.

Herausgegeben von der Dienststelle des Generalinspektors
in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte (Hamburg, 15. Mai 1947).

TRANSLATION

G. J. Nr. 110 SS./KL. 30. 4. 1942 (U.S.A. 217).

The Chief of the SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
Ch. Po./Ha. 2192/42g.

Subjekt: Incorporation of the Inspection of Concentration Camps
into the "SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt."

To the Reichsfuehrer SS.

Berlin-SW 11, Prinz-Albrecht-Str. 8

Reichsfuehrer!

I am sending today a report on the present position of the Concentration Camps and on the steps which I have taken to carry out your order of 3rd March 1942:

I.

1. At the outbreak of war the following Concentration Camps were in existence:

a) DACHAU	1939	4000,	today	8000 pris.
b) SACHSENHAUSEN	1939	6500,	today	10000 pris.
c) BUCHENWALD	1939	5300,	today	9000 pris.
d) MAUTHAUSEN	1939	1500,	today	5500 pris.
e) FLOSSENBUERG	1939	1600,	today	4700 pris.
f) RAVENSBRUECK	1939	2500,	today	7500 pris.

2. In the years 1940—42 nine more camps were established, viz.:

- | | |
|----------------|-----------------|
| a) AUSCHWITZ | f) LUBLIN |
| b) NEUENGAMME | g) NIEDERHAGEN |
| c) GUSEN | h) STUTTHOF |
| d) NATZWEILER | i) ARBEITSDORF. |
| e) GROSS-ROSEN | |

3. Apart from these 15 camps, which, from the point of view of tasks assigned and work carried out, are identical in the structure of their Headquarters and of the actual camp with the organization of the concentration camps previously established, the following tasks were assigned:

- a) SS-Sonderlager HINZERT: Headquarters and guards come under my command. The camp itself comes under the command of the Reichssicherheitshauptamt. No activity; no possibility for work.
- b) Youth protection camp MORINGEN: No factories.
- c) Youth protection camp UCKERMARCK: In construction.
- d) Youth protection camp LITZMANNSTADT: being planned.

4. During the last few weeks, the Reichssicherheitshauptamt and the "Kommandoamt of the Waffen-SS" requested SS-leaders for the camps in RIGA, KIEW and BOBRUISK, planned by these offices. I think it right that such projects should be submitted to the "SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt" so that they may be planned and carried out from one central office, in respect of both SS and police. Otherwise considerable confusion could arise.

II.

1. The war has brought about a marked change of structure in the concentration camps and completely altered their tasks with regard to the employment of prisoners. The keeping of prisoners only for security reasons or on educational or preventive grounds is no longer of primary importance. The main thing now is the economic position. The mobilization of prisoners' man-power, first for war purposes (increase in armaments) and later for peace purposes, is becoming increasingly important.
2. In view of the aforesaid, certain necessary steps must be taken which call for a gradual change in the concentration camps from their former one-sided political form into an organization meeting economic requirements.
3. Therefore on 23rd and 24th April 1942, I held a meeting with all former concentration camp inspection-leaders, all camp commanders and all work leaders, in order to explain this new development to them personally. In the attached order I have made a summary of those matters of the utmost urgency which must be accomplished if the task of industrial armament is to proceed without delay.
4. The transfer of concentration camp supervision to the "Wirtschafts-Verwaltungshauptamt" has been carried out in cordial agreement with all the main offices concerned. Co-operation among all offices runs smoothly, and the elimination of confusion is universally welcomed as a triumph over the bonds which hinder advancement.

Heil Hitler!

signed: Pohl

SS-Obergruppenfuehrer and General of the Waffen-SS

Source:

BEWEISDOKUMENTE

FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.

Published by the Dienststelle des Generalinspektors

in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte (Hamburg, 15th May 1947).

Appendix to G. J. Nr. 110 SS./KL. 30. 4. 1942 (USA 217)

The Chief of the SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt.

Ch. Po./Ha.

Berlin, 30. April 1942

Distribution to: the Chief Amtsgruppe D
all concentration camp commanders
all work leaders
all W-Offices.

pto.

ORDER.

The information and instructions given to the camp commanders and work leaders during the meetings of 24th and 25th April are hereby published as an order, effective as from 1st May 1942:

1. The leadership of a concentration camp and of all its Schutzstaffel (SS) economic establishments belongs to the camp commander. Thus he alone is also responsible for the best results being obtained in economic activities.
2. In the operation of the economic establishments the camp commander is assisted by the "Werkleiter" (work leader). The "Werkleiter" has to notify the camp commander if he fears that the performance of an order given by the camp commander does not give the results expected.
3. This official duty renders the "Werkleiter" equally responsible for industrial and economic losses and failures.
4. The camp commander is solely responsible for the employment of manpower. This employment must be exhaustive — in the truest sense of the word — in order to achieve the highest results. The work must be distributed centrally, by the Chief of the "Amtsgruppe D". The camp commanders may not take work orders from any other offices nor make any arrangements with them.
5. Working hours are unlimited. They depend on the industrial organization of the camp and on the kind of work to be done, and will be determined by the camp commander himself.
6. All circumstances which may shorten working hours (meals, roll-calls etc.) are to be brought to an absolute minimum. Midday breaks and walks to get meals waste valuable time and are forbidden.
7. The guard-system must be relieved of its customary inflexible form and gradually eased, with a view to the peace-time tasks. Mounted guards, police-dogs, movable watch-towers and movable obstacles must be increased.
8. To execute this order, higher demands than hitherto will be made on camp commanders. As no one camp is the same as another, there can be no question of the same regulations being enforced in all camps. Therefore the whole initiative will rest with the camp commander. He must unite a clear and expert knowledge of military and commercial matters with a clear and wise leadership of those groups of men which he has to bring to the highest level of productivity.

signed: Pohl

SS-Obergruppenfuehrer and General of the Waffen-SS.

F. d. R.: gez. Schiller
SS-Obersturmfuehrer u. Adj.

Source:

BEWEISDOKUMENTE

FUER DIE SPRUCHGERICHTE IN DER BRITISCHEN ZONE.

Published by the Dienststelle des Generalinspektors

in der Britischen Zone fuer die Spruchgerichte (Hamburg, 15th May 1947).

INDEX

The Council of the League of Nations, in its resolution of 17th October 1947, adopted the following principles:

1. The principle of self-determination of peoples is a principle of international law which is fully applicable to the people of the territories which have been placed under the administration of the United Kingdom and the Netherlands.
2. In the territories of the Netherlands and the United Kingdom, the people of the territories should be enabled to exercise their right of self-determination in accordance with the wishes of the majority of the people of the territories.
3. The United Kingdom and the Netherlands should facilitate the exercise of the right of self-determination of the people of the territories.
4. The United Kingdom and the Netherlands should facilitate the exercise of the right of self-determination of the people of the territories in accordance with the wishes of the majority of the people of the territories.
5. The United Kingdom and the Netherlands should facilitate the exercise of the right of self-determination of the people of the territories in accordance with the wishes of the majority of the people of the territories.
6. All circumstances which may impede the exercise of the right of self-determination of the people of the territories should be removed.
7. The United Kingdom and the Netherlands should facilitate the exercise of the right of self-determination of the people of the territories in accordance with the wishes of the majority of the people of the territories.
8. The United Kingdom and the Netherlands should facilitate the exercise of the right of self-determination of the people of the territories in accordance with the wishes of the majority of the people of the territories.

For the United Kingdom
Her Majesty's Government

Source:
Her Majesty's Government
Foreign Office, London
Published by the Government of the Netherlands
in the Netherlands, The Hague, 1947